

SAMSTAG, 12. JANUAR 2013

DUISBURGER STADTPOST

KIRCHE IN DUISBURG

Der Kirche in Mittelmeiderich drohte die Schließung. Nun wird der Bau veredelt. Seite C 6

RHEINISCHE POST

Fensterkunst veredelt alte Kirche

2006 drohte der Kirche in Mittelmeiderich wegen Baufälligkeit die Schließung. Der Förderverein pro DoMMo initiierte eine Kernsanierung und sammelt Spenden. Veredelt wird der Sakralbau nun mit Echtantikglaskunst von Romi Fischer.

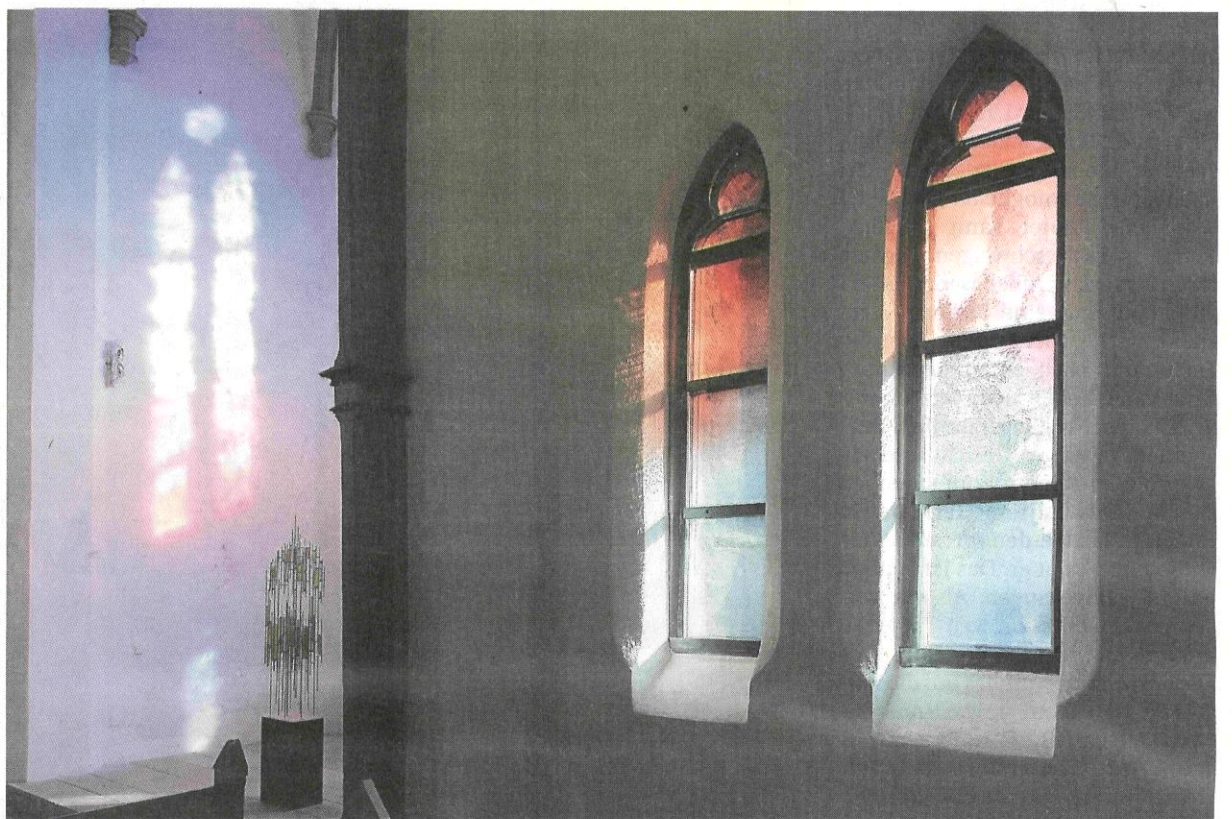
VON WALTER PRICKEN

Es ist kaum zu glauben, was seit der Schließungsdrohung in der damals baufälligen evangelischen Kirche Mittelmeiderich von 2006 bis heute entstanden ist. Bei der durchgeführten Kernsanierung wurde auch der ursprüngliche neogotische Stil aus dem 19. Jahrhundert wieder hergestellt. Unter der maßgeblichen Verantwortung des Duisburger Architektenbüros Volker Findt ist eine helle, freundliche Kirche entstanden, in der die einmalige acht-säulige Holzkuppel mit ihrem modernen Abendmahlstisch in den Mittelpunkt gestellt wurde - zur Verkündigung von Gottes Wort.

Veredelt werden soll der Sakralbau durch die Realisierung einer künstlerischen Fenstergestaltung. Den ausgeschriebenen Wettbewerb hat die Schweizer Künstlerin Romi Fischer für sich entschieden (die RP berichtete). Sie arbeitet mit viel idealistischem Engagement an dem

Projekt. Dabei wird die Farbgestaltung der Kunstverglasung den Tagesverlauf der Schöpfung widerspiegeln, und somit wunderbar mit der hellen Raumatmosphäre korrespondieren. Unterstützt wird dies insbesondere durch die Lichtbrechung in den drei Schichten des traditionell hergestellten Echtantikglases. Das Fensterkonzept wird die sich lichtabhängig wandelnde Gestimmtheit des Kirchenraumes wesentlich prägen und so den Betrachter zur Reflexion des eigenen Lebens einladen.

Durch den Einbau der ersten zwölf Fenster im Ostbereich können die Besucher schon heute Eindrücke des Gesamtkonzeptes wahrnehmen. Die sehr positive Resonanz bekräftigt den Förderverein pro doMMo in seiner Entscheidung, die Verglasung unter und über den Seiteneuropen zu verwirklichen. Die Kosten der nächsten 17 Fenster in Echtantikverglasung (jedes Glas ist Handarbeit) belaufen sich auf rund



Blick in den Chorraum der Kirche mit den sich „spiegelnden“ Fenstern.

FOTO: ROLF KÖPPEN (PRO DOMMO)

PRO DOMMO

Sponsorenfenster und andere Förderungen

Unterstützung Vielseitige Unterstützungsmöglichkeiten sind durch jeden möglich: Abschluss von Fenstersparplänen, Spende von Familien- und Sponsorenfenster, Zertifikate zum Verheißungsrelief sowie Geldspenden.

Bankverbindung Konto bei der Sparkasse Duisburg (Konto-Nr. 202 020 111, BLZ 350 500 00).

Internet Weitere Infos unter www.prodommo.de

Führung Die nächsten Kirchenführungen mit der Künstlerin sind für April 2013 vorgesehen.

80 000 Euro. Mehr als 80 Prozent sind schon durch Spenden und Beiträge zusammengekommen, bei den fehlenden 13 000 Euro hofft der Vorstand auf den Zuspruch weiterer Förderer. Der Einbau soll im Herbst dieses Jahres verwirklicht werden.

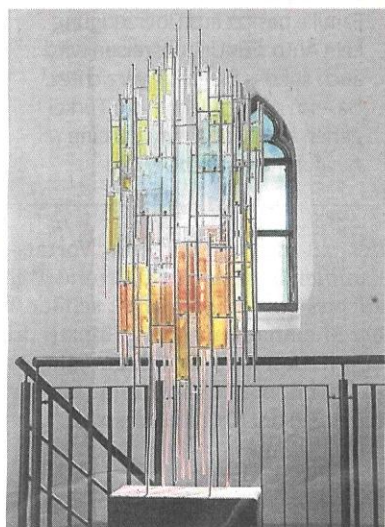
Mit der Umsetzung von herausragender und zeitgemäßer Kirchenfenstergestaltung leistet die Gemeinde ihren Beitrag zur 1500-jährigen Geschichte christlichen Glaubens an diesem Standort. Gleichzeitig lädt die evangelische Kirche ein, sich vielleicht wieder etwas mehr über die Bedeutung von Kunst in unseren Kirchen Gedanken zu machen. Höhepunkt des Fensterpro-

jektes bildet das acht Meter hohe „Verheißungsfenster“ aus feinen Edelstahlstäben und kleinformatigen Echtantikgläsern. Dort werden alle Farbelemente aus dem Schöpfungsverlauf vereint, um so auf ihre eigene Weise als Vermittler zwischen Göttlichem und Irdischem zu dienen. Dieses Werk scheint alles zu enthalten, was über Spiritualität, Licht und Farbe gesagt wurde. Gleichzeitig schlägt es eine Brücke zur Kanzel aus dem 16. Jahrhundert und schafft so eine ergänzende Verbindung zwischen Tradition und Moderne.

Der Förderverein pro doMMo wurde 2006 gegründet. Als eingetra-

gener Verein ist pro doMMo als gemeinnützig anerkannt (Spenden können von der Steuer abgesetzt werden). Durch die Beiträge der rund 180 Mitglieder, Einnahmen aus Veranstaltungen und viele Spenden kommt ein Jahresetat von rund 35 000 Euro zusammen. Seit Gründung wurden 295 000 Euro an die Gemeinde überwiesen. Parallel hat der Verein die Verantwortung zur Rückzahlung eines Darlehens im Rahmen der Sanierung über 95 000 Euro übernommen.

Der Autor dieses Artikels ist Vorstandsmitglied im Förderverein pro doMMo.



Das Modell des Verheißungsreliefs der Künstlerin Romi Fischer. FOTO: PRICKEN